



Leistungsbeschreibung

Fachlicher Teil Dienstleistungsvertrag

Vergabenummer: BR-2026-0029

Offenes Verfahren

BR-Angebotsstudie

München, 31.08.2026

	Bayerischer Rundfunk			2 Seite 6
	BR-Angebotsstudie			
	Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil – Dienstleistungsvertrag	Status:	Final	
	Vergabenummer: BR-2026-0029	Version:	1.0	

Inhaltsverzeichnis

1	GEGENSTAND DES VERTRAGES	3
2	DETAILLIERTE BESCHREIBUNG DER LEISTUNGEN.....	3
2.1	INHALTE DER BEFRAGUNG UND FRAGETYPEN	3
2.2	AUSWAHL DER BEFRAGTEN UND STICHPROBEN	4
2.3	FELDSTEUERUNG	4
2.4	GEWICHTUNG DER DATEN	5
2.5	ERGEBNISLIEFERUNG	5
2.6	ZEITPLAN.....	5

	Bayerischer Rundfunk			3 Seite 6
	BR-Angebotsstudie			
	Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil – Dienstleistungsvertrag	Status:	Final	
	Vergabenummer: BR-2026-0029	Version:	1.0	

1 Gegenstand des Vertrages

Gegenstand dieses Vertrages ist die Erbringung folgender Dienstleistungen:

Gegenstand der BR-Angebotsstudie ist die Erhebung von Daten zu Nutzung und Bewertung von BR-Angeboten im Radio, Fernsehen und auf unterschiedlichen digitalen Plattformen (BR-eigene Plattformen Web/App, ARD-Mediathek, ARD-Sounds und andere Podcast-Plattformen, YouTube, Instagram, Facebook, Tiktok, Twitch, Snapchat) in der bayerischen und deutschen Bevölkerung. Ziel ist die Erhebung quantitativer (Bekanntheit, Reichweiten, Zielgruppenaus schöpfung) und qualitativer Kennzahlen (Globalurteil, Vermissen, Public Value) für die Angebote des Bayerischen Rundfunks, insbesondere auch für jene, die über die Währungsstudien im Audio- und Video-Markt nicht oder nur in Teilen auswertbar sind.

Um sowohl für BR-Angebote für ein bayerisches Publikum als auch für BR-Angebote mit überregionalem Fokus (Angebote in Das Erste, ARD-Mediathek und ARD-Sounds; verschiedene Digitalangebote) Aussagen treffen zu können, soll in drei Erhebungswellen pro Jahr jeweils eine bayernweite und eine deutschlandweite Erhebung durchgeführt werden.

2 Detaillierte Beschreibung der Leistungen

Die BR-Angebotsstudie ist als eine bevölkerungsrepräsentative Onlinepanel-Befragung (CAWI) bei deutschsprachigen Personen ab 14 Jahren konzipiert. Befragt wird in zwei voneinander unabhängigen Teilstichproben: 1) Teilstichprobe Bayern, 2) Teilstichprobe Deutschland. Die Datenerhebung ist aufgeteilt in drei Wellen pro Jahr mit jeweils 2.000 Befragten (in den Wellen 2 und 3 ist jeweils *fresh sample* zu gewährleisten). Pro Jahr werden somit 6.000 Personen deutschlandweit und 6.000 Personen bayernweit befragt. Jede Teilstichprobe soll für sich repräsentativ für die jeweilige Grundgesamtheit (deutschsprachige Bevölkerung ab 14 Jahren in Bayern bzw. in Deutschland) sein. Die Fragebogenlänge ist auf eine Interviewdauer von durchschnittlich 25 Minuten zu kalkulieren.

2.1 Inhalte der Befragung und Fragetypen

Die BR-Angebotsstudie erhebt die Akzeptanz der BR-Programmangebote im Fernsehen, im Radio und auf unterschiedlichen Digitalplattformen und leistet einen Beitrag zu deren Fortentwicklung. Die folgenden Fragen werden in jeder Erhebungswelle gestellt:

Generelle Medien- und Onlinenutzung, Genre- und Themennutzung, Bekanntheit, Reichweiten und Bewertung von Angeboten, Statements für das Erhebungsinstrument der ARD-Zielgruppentypologie „Digital Media Types“ (DMT) und Soziodemographie.

Die abgefragten Angebote werden über die drei Erhebungswellen hinweg zu rund 80% identisch sein, die restlichen 20% variieren pro Welle. D.h. der Fragebogen der einzelnen Erhebungswellen ist nur in diesem begrenzten Umfang vom Auftragnehmer anzupassen.

Der Fragebogenentwurf wird je Erhebungswelle von der Abteilung Medienforschung und Analyse des BR mit geschlossenen Fragen erstellt. Offene Fragen sind nicht vorgesehen. Dem Auftragnehmer obliegt die Prüfung auf Plausibilität der Fragen im Kontext der BR-Angebotsstudie und die Umsetzung für die CAWI-Befragung. Rückfragen zum Fragebogen ex ante im Anschluss an die Bereitstellung des Fragebogen-Entwurfs durch den Auftraggeber bzw. ex post nach Abschluss der Feldphasen sind inhaltlich und methodisch ausdrücklich erwünscht und gefordert. Der Auftragnehmer ist aufgefordert, den dafür notwendigen Workflow zu beschreiben.

Der Auftragnehmer muss über sehr gute Kenntnisse des spezifischen Medienmarktes (Fernsehen, Radio und Digital) in Bayern und Deutschland verfügen, sowie bereits quantitative Medienstudien, speziell Reichweitenerhebungen, durchgeführt haben. Für das Unternehmen ist dies in den geforderten Referenzangaben nachzuweisen, für die Projektleitung sind entsprechende Angaben im

	Bayerischer Rundfunk			4 Seite 6
	BR-Angebotsstudie			
	Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil – Dienstleistungsvertrag	Status:	Final	
	Vergabenummer: BR-2026-0029	Version:	1.0	

Konzept der Leistungserbringung (vgl. Verfahrensunterlagen 4.4.3, Nr. 6) zu integrieren. Der Auftragnehmer muss sich in die Digital Media Types, als wichtiges Element der Zielgruppensteuerung, einarbeiten. Die Zuordnung der Befragten zu den einzelnen Typen erfolgt durch den Auftragnehmer über eine vom BR vertraulich und zweckgebunden zur Verfügung gestellte SPSS-Syntax erfolgen.

2.2 Auswahl der Befragten und Stichproben

Grundgesamtheit ist die deutschsprechende Bevölkerung ab 14 Jahren in privaten Haushalten mit Internetzugang in Bayern bzw. in Deutschland. Bei der Auswahl der Stichprobe legt der BR großen Wert auf die Kontinuität und die Repräsentativität der Ergebnisse der BR-Angebotsstudie.

Die Onlinepanel-Befragung wird mit einem bzw. mehreren Online-Panels durchgeführt, vorzugsweise mit Panels, welche unter anderem offline und/oder aktiv über verschiedene Online-Kanäle rekrutiert werden und ausschließlich zu Marktforschungszwecken verwendet werden.

Der Auftragnehmer muss beschreiben, welche Online-Panels zum Einsatz kommen werden, wie die Rekrutierung der Panelisten erfolgt und wie das Panel-Management aufgebaut ist. Es sind außerdem Angaben zur Zusammenarbeit mit den Panel-Anbietern und zum Qualitätsmanagement (u.a. Datenbereinigung) zu machen. Die Erläuterungen sind in einem Konzept der Leistungserbringung (vgl. Verfahrensunterlagen 4.4.3, Nr. 1) auszuführen.

Beide Teilstichproben (Bayern und Deutschland) sind jeweils pro Erhebungswelle in einzelne Wochentagsstichproben (Befragungstage: Montag, Dienstag bis Samstag, Sonntag) aufzuteilen, die gleichverteilt und jeweils einzeln für sich repräsentativ sind.

Bei einer davon abweichenden Vorgehensweise ist im Konzept der Leistungserbringung detailliert zu beschreiben, wie sich diese auf die Messung des Medienverhaltens auswirkt. Dort muss der Auftragnehmer auch beschreiben, wie für die BR-Angebotsstudie eine qualitativ möglichst hochwertige Stichprobe erreicht werden kann. Die Stichprobenziehung ist dabei detailliert darzulegen (vgl. Verfahrensunterlagen 4.4.3, Nr. 2).

2.3 Feldsteuerung

Die Feldzeit wird pro Welle mit etwa sechs Wochen angesetzt. Die exakten Feldzeiten stehen im Vorhinein nicht immer fest. Um saisonale und programmliche Zyklen abbilden zu können, sind die Erhebungen grob in den folgenden Zeiträumen geplant:

Welle 1: frühestens Ende Februar / März / Anfang April

Welle 2: frühestens Ende Mai / Juni / Anfang Juli

Welle 3: frühestens Ende Oktober / November / Anfang Dezember

Je nach Bedarf des Auftraggebers muss eine kurzfristige Verschiebung durch den Auftragnehmer vorgenommen werden können, z. B. als Reaktion auf programmliche Veränderungen der Angebote des Bayerischen Rundfunks oder Marketingmaßnahmen.

Die Ferienzeiten, Feiertage und mögliche Ausschlussstage sind bei der Feldplanung in Absprache mit dem Auftraggeber zu berücksichtigen. In Ferienzeiten sollen weniger Interviews durchgeführt werden als in Arbeitswochen. Es wird erwartet, dass keine Ballung von Interviews an Einzeltagen innerhalb der Feldzeit erfolgt.

	Bayerischer Rundfunk			5 Seite 6
	BR-Angebotsstudie			
	Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil – Dienstleistungsvertrag	Status:	Final	
	Vergabenummer: BR-2026-0029	Version:	1.0	

2.4 Gewichtung der Daten

Die aufgrund der Komplexität des Projekts vom Auftraggeber als notwendig erachtete Gewichtung der Befragungsdaten erfolgt durch den Auftragnehmer. Dieser hat im Konzept der Leistungserbringung detailliert zu beschreiben, wie und nach welchen Kriterien diese durchgeführt wird, um eine repräsentative Verteilung für die beiden Befragungsgebiete zu erreichen (vgl. Verfahrensunterlagen 4.4.3, Nr. 4).

2.5 Ergebnislieferung

Nach Abschluss der jeweiligen Fragebogenerstellung ist dem Auftraggeber nach spätestens einer Woche der finale Fragebogen im jeweils aktuellen MS Word-Format vorzulegen. Nach Abschluss der Feldzeit ist ein ausführlicher Methodenbericht der realisierten Stichprobe und der Qualität der Feldarbeit vorzulegen, ebenfalls im MS Word- oder im PDF-Format.

Die Ergebnislieferung erfolgt als standardisierter, gelabelter SPSS-Datensatz (inkl. Gewichtungsvariable). Die SPSS-Datensätze müssen eine Kontinuität bei den Variablen, d.h. Variablennamen, -ausprägungen und Variablenlabels aufweisen.

Für jede Erhebungswelle ist ein eigener, gewichteter Datensatz für die Teilstichprobe Bayern sowie die Teilstichprobe Deutschland zeitnah nach Beendigung der Erhebung zu liefern. Zudem wird am Ende des Jahres je Teilstichprobe ein Gesamtdatensatz über alle drei Erhebungswellen benötigt.

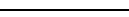
Der Auftragnehmer hat im Konzept der Leistungserbringung zu beschreiben, wie der Workflow der Ergebnislieferung umgesetzt werden kann (vgl. Verfahrensunterlagen 4.4.3, Nr. 4). Der Auftraggeber legt Wert auf feste Ansprechpersonen und deren Kontinuität. Dies betrifft die Projektleitung, deren gefordertes Kompetenzprofil in der Anlage „Zuschlagskriterien“ genauer erläutert wird, sowie weitere Fach-Ansprechpartner für Datenaufbereitung beim Auftragnehmer.

Weiterhin müssen die Ergebnisse über die Erhebungswellen hinweg vom Auftragnehmer beobachtet werden. Dazu sind Kenngrößen zu definieren, die in aggregierter Form sowie für die einzelnen in den Befragungen erhobenen Angebote getrackt werden. Die Form (Datenbank, Tabellenblätter) ist dem Auftragnehmer überlassen. Sollte es in den Ergebnissen zwischen den Erhebungswellen zu größeren Abweichungen kommen, muss der Auftragnehmer den Auftraggeber darüber informieren und diese kommentieren.

2.6 Zeitplan

Der Auftragnehmer hat für jedes Vertragsjahr in Abstimmung mit dem Auftraggeber einen verbindlichen Zeitplan für sämtliche Projektschritte und Projektteile zu erstellen und dem Auftraggeber zur Prüfung vorzulegen. Der Zeitplan muss insbesondere, ausgehend vom jeweiligen Feldstart, den Termin für die Übermittlung des Fragebogenentwurfs durch den Auftraggeber, den Zeitraum für die gemeinsame Finalisierung und Freigabe des Fragebogens sowie die jeweilige Feldzeit ausweisen. Änderungswünsche des Auftraggebers sind vom Auftragnehmer kostenfrei und unverzüglich in den Zeitplan einzuarbeiten. Nach abschließender Prüfung erteilt der Auftraggeber die Freigabe. Der freigegebene Zeitplan ist für den Auftragnehmer verbindlich und von ihm einzuhalten.

Die Ergebnislieferung im SPSS-Format hat spätestens am elften Werktag nach Abschluss der jeweiligen Befragung zu erfolgen. Abweichungen vom freigegebenen Zeitplan bedürfen der vorherigen Zustimmung des Auftraggebers und sind vom Auftragnehmer unverzüglich in Textform zu begründen. Sämtliche Leistungen im Zusammenhang mit der Erstellung, Abstimmung, Überarbeitung

	Bayerischer Rundfunk			6 Seite 6
	BR-Angebotsstudie			
	Leistungsbeschreibung - Fachlicher Teil – Dienstleistungsvertrag	Status:	Final	
	Vergabenummer: BR-2026-0029	Version:	1.0	

und Fortschreibung der jährlichen Zeitpläne werden nicht gesondert vergütet und sind in die Position 1 „Setup und Projektmanagement über den gesamten Projektzeitraum“ des Preisblatts einzukalkulieren.